

Kauderwelsch

Indonesisch

Wort für Wort



Die Zahlen

| | | | |
|----|----------------|-----------|----------------|
| 0 | nol | 20 | dua puluh |
| 1 | satu | 21 | dua puluh satu |
| 2 | dua | 22 | dua puluh dua |
| 3 | tiga | 30 | tiga puluh |
| 4 | empat | 40 | empat puluh |
| 5 | lima | 50 | lima puluh |
| 6 | enam | 60 | enam puluh |
| 7 | tujuh | 70 | tujuh puluh |
| 8 | delapan | 80 | delapan puluh |
| 9 | sembilan | 90 | sembilan puluh |
| 10 | sepuluh | 100 | seratus |
| 11 | sebelas | 101 | seratus satu |
| 12 | dua belas | 200 | dua ratus |
| 13 | tiga belas | 300 | tiga ratus |
| 14 | empat belas | 1000 | seribu |
| 15 | lima belas | 2000 | dua ribu |
| 16 | enam belas | 3000 | tiga ribu |
| 17 | tujuh belas | 10.000 | sepuluh ribu |
| 18 | delapan belas | 100.000 | seratus ribu |
| 19 | sembilan belas | 1.000.000 | sejuta |

Pränasalierung

Treten die Vorsilben **me-** oder **pe-** vor ein Wort, verändern sich die Anfangsbuchstaben des jeweiligen Wortes. Möchte man nun im Wörterbuch unter dem Grundwort nachschlagen, hilft folgende Tabelle, das richtige Grundwort zu finden („>“ bedeutet „wird zu“). Die folgenden Buchstaben verändern sich nicht:

| | | | | | |
|----|---------|-----|-------|-----|------|
| a- | > -nga- | b-> | -mb- | j-> | -nj- |
| e- | > -nge- | c-> | -nc- | k-> | -ng- |
| i- | > -ngi- | d-> | -nd- | p-> | -m- |
| o- | > -ngo- | g-> | -ngg- | s-> | -ny- |
| u- | > -ngu- | h-> | -ngh- | t-> | -n- |



Über die Sprache Bahasa Indonésia

Die Republik Indonesien ist nicht nur reich an Inseln (ca. 13.500), sondern auch an unterschiedlichsten Völkern und Volksgruppen. Über 250 verschiedene Sprachen, von Dialekten einmal ganz abgesehen, werden heute in Indonesien gesprochen. Die wichtigsten sind u.a. **Javanisch, Sundanesisch, Maduresisch, Makassar, Balinesisch.**

Aber ein moderner Staat braucht eine einheitliche Kommunikationsmöglichkeit. Als man 1945 die Unabhängigkeit ausrief, hätte man Niederländisch zur Nationalsprache machen können; mit den ehemaligen Kolonialherren wollte man jedoch nichts mehr gemein haben. Schon 1928 hatte der zweite Indonesische Jugendkongress erstmals eine einheitliche Nationalsprache gefordert: „**Satu nusa, satu bangsa, satu bahasa.**“ – „Ein Land, ein Volk, eine Sprache.“ Und daran erinnerte man sich nun: **Bahasa Indonésia** wurde zur Nationalsprache erklärt.

Diese „Sprache Indonesiens“ ist eine Mischung unterschiedlichster Sprachen, basiert aber größtenteils auf der Handelssprache **Malayukuno**, die über Jahrhunderte im gesamten Archipel verstanden und gesprochen wurde, von Malaysia bis Sulawési. Sprachwissenschaftlich gehört die **Bahasa Indonésia**, wie auch **Bahasa Malayu**, die Nationalsprache Malaysias, zur Familie der „austronesischen Sprachen“, wie auch z. B. **Maori, Tagalog, Madagassisch** oder



Über die Sprache Bahasa Indonésia

Hawaiisch. Allerdings ist es kaum eine „Muttersprache“, sondern wird in der heutigen Form fast überall als Zweitsprache erlernt. In allen indonesischen Schulen ist sie neben der jeweiligen Muttersprache Pflichtfach ab dem 1. Schuljahr.

So kann es passieren, dass es in abgelegenen Gegenden, in denen die Leute nicht zur Schule gegangen sind, selbst mit der Nationalsprache Verständigungsschwierigkeiten gibt. Allerdings muss zumindest der Bürgermeister **Bahasa Indonésia** sprechen, sonst hätte er sein Amt nicht bekommen können.

Ursprünglich benutzte man die niederländische Schreibweise des Indonesischen; aber auch dieses letzte Sprachrelikt der Kolonialzeit wurde abgeschafft: 1972 wurde eine Rechtschreibreform durchgeführt, seither werden die Wörter in Malaysia und Indonesien gleich geschrieben.

Da sich auch Vokabeln und Grammatik der jeweiligen Landessprache kaum unterscheiden, ist die Verständigung mit **Bahasa Indonésia** auch in Malaysia fast problemlos, obwohl dort der Anteil der Leute, die Englisch sprechen, viel größer ist.

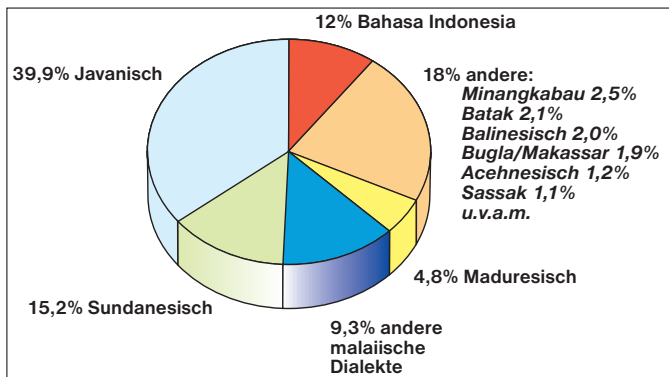
Bei der Beschäftigung mit der indonesischen Sprache ist vor allem zu beachten, dass man die klassischen Grammatikkategorien, wie Hauptwörter, Eigenschaftswörter, Tätigkeitswörter etc. streng genommen nicht exakt auf die indonesische Sprache anwenden kann. Ein indonesisches Wort kann beispielsweise im



Deutschen mit einem Tätigkeitswort und einem Hauptwort übersetzt werden: **hujan** - „Regen, regnen“. Die jeweilige grammatikalische Bedeutung ergibt sich aus dem Satzzusammenhang. Für eigentlich alle Eigenschaftswörter gilt, dass man sie im Deutschen mit einem Eigenschaftswort, **sakit** - „krank“, oder mit einem Tätigkeitswort - „krank sein“ übersetzen kann.

Für diesen Kauderwelsch-Band wurden im Grammatikteil dennoch die klassischen Grammatikbezeichnungen verwendet. Man sollte sich jedoch nicht wundern, wenn in der Wort-für-Wort-Übersetzung das gleiche Wort mal als Hauptwort, mal als Tätigkeitswort etc. übersetzt wird oder in einem anderen Zusammenhang auch eine ganz andere Bedeutung hat.

Bevölkerungsanteile verschiedener Muttersprachen in Indonesien





Aussprache & Betonung

Schon kleine Aussprachefehler können zu großen Missverständnissen führen, weil Wörter und Sätze plötzlich eine völlig andere Bedeutung bekommen können. Falls es hier zu Verständigungsproblemen kommt, sollte man den Satz einfach ein paar Mal mit unterschiedlichen Betonungen wiederholen.

In der Regel werden die Selbstlaute und Mitlaute wie im Deutschen ausgesprochen. Lediglich die folgenden werden mitunter anders als im Deutschen ausgesprochen.

| | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| c | wie „tsch“ in „Matsch“ (alte Schreibweise: tj) cinta (Liebe) |
| e | unbetontes „e“ wie in „Ende“, wird häufig ganz verschluckt. b(e)rapa? (wie viel?) |
| é | betontes „e“ wie in „Leben“; d. h. das e wird gesprochen. sepéda (Fahrrad) |
| è | wird ausgesprochen wie bei „Essen“ (ein geschlossenes „e“), tèh (Tee) |
| h | am Wortanfang immer gesprochen, in der Wortmitte und am Wortende nur leicht gehaucht harus (müssen), Tuhan (Gott), tujuh (sieben) |
| j | stimmhaftes „dsch“ wie in „Dschungel“, (alte Schreibweise: dj), Jakarta |



| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| k | am Wortende kaum hörbar, sonst wie „k“ in „ K ind“ kosong (leer), anak (Kind) |
| kh | rauhes „ch“ wie in „ lachen “ (alte Schreibweise: ch) akhir (Ende) |
| ng | nasaliertes „ng“ wie in „ ging “ (das „g“ ist nicht zu hören!) datang (kommen) |
| ngg | wie in „ng“ + „g“ in „ Angelika “ tanggal (Datum) |
| ny | klingt wie „nj“ in „ Sonja “ (alte Schreibweise: nj) nyonya (Frau) |
| o | langes, geschlossenes „o“ wie in „ rot “ toko (Laden) kurzes, offenes „o“ wie in „ Motte “ botol (Flasche) |
| p | wird oft statt „f“ gesprochen (f kommt nur in Fremdwörtern vor), z. B. pilem (Film) statt film |
| r | rollendes Zungen-r: rumah (Haus) |
| s | stimmloses „s“ wie in „ Bus “ surat (Brief) |
| u | wie dt. „u“, (alte Schreibweise: oe) pintu (Tür) |
| w | Halblaut zwischen „u“ und „w“, wie engl. „w“ in „ water “ waktu (Zeit) |
| y | wie das deutsche „j“ in „ Jäger “ (alte Schreibweise: j) yang (welche, -er) |